



Der Autor übt sich als Fotograf in Wattwil: die historische Ec 3/5 Nr. 3 vor dem «Mostindien-Express».

beginnen. Die Reaktionen darauf sollten dann die Bestimmung der jeweiligen Stückzahlen erleichtern, was jedoch infolge der doch etwas gedrängten Zeitspanne nur bedingt weiterhalf. Rudolf Ritter und Beat Bonati mussten schliesslich mit einem gewissen Risiko eine Wahl treffen. Ab Ende Februar machten sich die CAD-Zeichner an die Arbeit.

Planung der Modellumsetzung

Eine weitere, wichtige Etappe war die Kontrolle dieser Pläne, die auf dem Computer gezeichnet wurden. Diese Etappe war nochmals recht aufwendig und zeitintensiv. Im folgenden April kamen die Detailzeichnungen

für die vier Varianten. Viele kleine Unterschiede mussten dabei nach Auswertung der Fotos und Pläne usw. in den Zeichnungen genau erfasst, kontrolliert und korrigiert werden.

Im August standen dann die Farbkonzepte der verschiedenen Modellausführungen in illustrativer Form zur Kontrolle an. Auf dieser Grundlage wurden die vielen Details für die Ätz-, Druckguss-, Bohr- und Fräsprozesse planerisch erfasst.

Nach Abschluss der Planungsphase kam es zu einem unerwarteten Stillstand aufgrund von Personal-, Produktions- und Qualitätsproblemen. Ende März 2018 waren nicht lackierte Handmuster zu sehen.



Auslegeordnung von den Bauteilen der mehr als 350 Ätz- und Gussteile des Modells. Eine grosse Zahl dieser Einzelteile musste mit CAD in unzähligen Planformaten aufgezeichnet werden.

Technische Abmessungen und Daten der Modelle

Die Modelle sind aus über 350 Einzelteilen gefertigt, fein beschriftet und in den Originalfarben lackiert.

Die Loks wurden aus Messing gefertigt, von Hand zusammengebaut und lackiert.

Sie weisen eine weitgehende Ausbildung der unterschiedlichen Laufachstypen und des Bremsgestänges auf.

Eine fein detaillierte Führerstandseinrichtung gehört ebenso dazu wie eine fahrlichtungsabhängige Loklaternenbeleuchtung von 3 auf 1.

Die Radreifen sind aus Edelstahl gefertigt, die Radsterne sind mit einem Werkzeug geprägt und sehr filigran ausgeführt. Sie entsprechen der Feinscale-Norm, die Radbreite beträgt 2,2 mm.

Die Loks wiegen 216 Gramm und sind konsequent im Massstab 1:87 für 16,5 mm Spurweite umgesetzt.

Elektrisch sind die Fahrzeuge für einen Betrieb mit 1–12 Volt Gleichspannung ausgelegt.

Die Beleuchtung wurde mit warm-weissen LED realisiert. Der Antrieb erfolgt über einen Maxon-Motor Typ RE 10 und treibt die drei Triebachsen über die Kuppelstangen an. Der zu durchfahrende Kurvenradius beträgt R5 543 mm.

Für den Betriebseinsatz auf der Anlage liegt zusätzlich ein Adapter bei, der in den NEM-Schacht des nachfolgenden Wagens eingeschoben werden kann. Damit kann am Modell die Originalkupplung verwendet werden.

Die Loks sind sehr fein detailliert und können auch auf einer Anlage eingesetzt werden.

Jedes Modell ist einzeln nummeriert und datiert.

Kat.-Nr. RiBo 001-04A/B, MThB Ed/Ec 3/5 Nr. 1–3, limitierte Auflage